



HANSE UMSCHAU



HANSEUMSCHAU zum Europäischen Parlament

Das zwischen dem 4. und 7. Juni neu gewählte Europäische Parlament hat sich konstituiert. Mit der Wahl des polnischen Abgeordneten Jerzy Karol Buzek stammt erstmals ein Präsident des Europäischen Parlaments aus den mittel- und osteuropäischen Mitgliedstaaten.

736 Abgeordnete aus 27 Mitgliedstaaten vertreten die Europäischen Bürgerinnen und Bürger im Europäischen Parlament. Viele davon sind zum ersten Mal in das Parlament gewählt worden. In den 22 neu zusammengesetzten Ausschüssen und Unterausschüssen werden sie die Geschicke der Europäischen Union in den nächsten fünf Jahren mitgestalten.

Sie beginnen ihre parlamentarische Arbeit in einer Umbruchzeit: noch ist ein positives Referendum aus Irland erforderlich, um den Vertrag von Lissabon in Kraft treten zu lassen. Dieser würde dem Europäischen Parlament weitere Mitwirkungsrechte zukommen lassen. Auch die Finanz- und Wirtschaftskrise beschäftigt die Abgeordneten. Zur Behandlung dieser Probleme soll im September ein eigener Ausschuss eingerichtet werden. Weitere dringende Themen sind die Energiesicherheit, der Umgang mit dem Klimawandel und seinen Folgen sowie die Wahrung von Frieden in Zusammenarbeit mit Partnern in Osteuropa, dem Mittelmeerraum und Lateinamerika, den USA und aufstrebenden neuen Weltmächten.

Die Parlamentarier sind nach der konstituierenden Sitzung in Straßburg und der erste Ausschusswoche in Brüssel in die Parlamentsferien gegangen. Die sitzungsfreie Zeit endet in der letzten Augustwoche, in der die Fraktionen die parlamentarische Arbeit des Herbstes vorbereiten werden. Die nächste Ausschusswoche beginnt Anfang September. Am 14. September findet die nächste Plenartagung in Straßburg statt. Die endgültige Tagesordnung steht noch nicht fest. Sicher sind aber bereits die Themen: EU-Haushalt 2010, Vorbereitung des G20-Gipfel in Pittsburgh am 24. und 25. September, Ostseestrategie und Sicherheit der Energieversorgung.

Wir haben Ihnen die Profile der Personen zusammengestellt, die in der neuen siebten Legislaturperiode wichtige Ämter im Europäischen Parlament, den Fraktionen und Ausschüssen bekleiden. Damit wollen wir Ihnen die Beobachtung der Arbeiten des Europäischen Parlaments erleichtern. Weiterführende Links, z. B. zu den Plenartagungen und Ausschüssen, finden Sie in dem gut organisierten Internetauftritt des Europäischen Parlaments.

Gleichzeitig wollen wir Ihnen mit dieser HANSEUMSCHAU zum Europäischen Parlament einen schönen und erholsamen Sommer wünschen.

BS

- ▶ Webseite des Europäischen Parlaments
 - ▶ Plenartagungen
 - ▶ Ausschüsse
- ▶ Geschäftsordnung des EP, 7. Legislaturperiode
 - ▶ Ergebnisse der Europawahlen
- ▶ MdEPs der 7. Legislaturperiode nach MS

Inhalt 08/2009

HANSEUMSCHAU zum Europäischen Parlament.....	1
Themen.....	2
Die Abgeordneten aus Hamburg und Schleswig-Holstein	2
Das Präsidium.....	2
Der Präsident.....	2
Die Stellvertreter des Präsidenten.....	2
Die Quästoren.....	2
Die Fraktionen.....	3
Aktuelle Fraktionen.....	3
Die Fraktionschefs.....	3
Ausschüsse.....	3
Delegationen.....	5
Das Generalsekretariat.....	5
Hanse-Office intern.....	5
Service.....	6
Impressum.....	6

Themen

Die Abgeordneten aus Hamburg und Schleswig-Holstein

Aus Hamburg und Schleswig-Holstein gehören jeweils drei Abgeordnete dem EP an, die in folgenden Ausschüssen als Vollmitglieder vertreten sind:

Abgeordnete aus Hamburg

- Birgit Schnieber-Jastram (EVP/CDU), Entwicklungsausschuss,
- Knut Fleckenstein (S&D/SPD), Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr,
- Sabine Wils (GUE/NGL/Die Linke), Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Abgeordnete aus Schleswig-Holstein

- Reimer Böge (EVP/CDU), Haushaltsausschuss,
- Ulrike Rodust (S&D/SPD), Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung / Fischereiausschuss,
- Britta Reimers (ALDE/FDP), Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung / Fischereiausschuss. KL

▶ [Profil Birgit Schnieber-Jastram](#)

▶ [Profil Knut Fleckenstein](#)

▶ [Profil Sabine Wils](#)

▶ [Profil Reimer Böge](#)

▶ [Profil Ulrike Rodust](#)

▶ [Profil Britta Reimers](#)

Das Präsidium

Die Geschäftsordnung des EP überträgt dem Präsidium finanzielle, organisatorische und administrative Entscheidungen in Angelegenheiten der Mitglieder sowie der internen Organisation des Parlaments, seines Sekretariats und seiner Organe.

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und vierzehn Vizepräsidenten des Parlaments. Die fünf Quästoren gehören dem Präsidium mit beratender Stimme an.

▶ [Das Präsidium](#)

▶ [Art. 23 GO des EP Aufgaben des Präsidiums](#)

Der Präsident

Der neue Präsident des EP heißt Jerzy Karol Buzek. Mit 86 % der Stimmen wurde der Pole und Mitglied der Europäischen Volkspartei (EVP) für die kommenden zweieinhalb Jahre zum Präsidenten des EP gewählt. Damit ist er der erste Mittelosteuropäer an der Spitze einer EU-Institution.

Jerzy Buzek, Chemiker und ehemaliger Professor für Technische Wissenschaften an der Schlesischen Technischen Universität, wurde 1940 im tschechischen Smilovice geboren, war Mitglied der Solidarnosc und von 1997 – 2001 Premierminister in Polen. Unter seiner Führung trat Polen 1999 der NATO bei. 1997 initiierte er die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union.

Seit 2004 gehört Jerzy Buzek dem EP an und ist seitdem Vizepräsident des European Energy Forum (EEF). Er war Berichterstatter für das siebte Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration sowie für den Europäischen Strategieplan für Energietechnologie. In der vergangenen Legislaturperiode gehörte er den Ausschüssen für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) sowie dem Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) an. KL

▶ [Aufgaben des Präsidenten](#)

▶ [Biographie von EP-Präsident Jerzy Buzek](#)

▶ [Antrittsrede von EP-Präsident Jerzy Buzek](#)

Die Stellvertreter des Präsidenten

Den Präsident unterstützen vierzehn Vizepräsidenten. Sie vertreten ihn im Vorsitz, wenn er sich selbst an der Debatte beteiligen will oder verhindert ist. Sie können ihn auch bei repräsentativen Anlässen vertreten. Schließlich können ihnen auch administrative Aufgaben des Präsidiums übertragen werden. Als Vizepräsidenten wurden gewählt:

- Gianni Pittella (S&D, Italien),
- Rodi Kratsa-Tsagaropoulou (EVP, Griechenland),
- Stavros Lambrinidis (S&D, Griechenland),
- Miguel Ángel Martínez Martínez (S&D, Spanien),
- Alejo Vidal-Quadras (EVP, Spanien),
- Dagmar Roth-Behrendt (S&D, Deutschland),
- Libor Rouček (S&D, Tschechien),
- Isabelle Durant (Grüne/EFA, Belgien),
- Roberta Angelilli (EVP, Italien),
- Diana Wallis (ALDE, Vereinigtes Königreich),
- Pál Schmitt (EVP, Ungarn),
- Edward McMillan-Scott (fraktionslos, Vereinigtes Königreich),
- Rainer Wieland (EVP, Deutschland),
- Silvana Koch-Mehrin (ALDE, Deutschland). KL

▶ [Art. 21 GO des EP Aufgaben der Vizepräsidenten](#)

▶ [Profil Gianni Pittella](#)

▶ [Profil Rodi Kratsa-Tsagaropoulou](#)

▶ [Profil Stavros Lambrinidis](#)

▶ [Profil Miguel Ángel Martínez Martínez](#)

▶ [Profil Alejo Vidal-Quadras](#)

▶ [Profil Dagmar Roth-Behrendt](#)

▶ [Profil Libor Rouček](#)

▶ [Profil Isabelle Durant](#)

▶ [Profil Roberta Angelilli](#)

▶ [Profil Diana Wallis](#)

▶ [Profil Pál Schmitt](#)

▶ [Profil Edward McMillan-Scott](#)

▶ [Profil Rainer Wieland](#)

▶ [Profil Silvana Koch-Mehrin](#)

Die Quästoren

Neben dem Präsidenten und seinen Stellvertretern gehören die Quästoren zum Präsidium. Sie verfügen im Präsidium über eine beratende Stimme und sind zuständig für verwaltungstechnische und finanzpolitische Angelegenheiten, die die Abgeordneten direkt betreffen:

- Lidia Joanna Geringer de Oedenberg (S&D, Polen),



- Jim Higgins (EVP, Irland),
- Astrid Lulling (EVP, Luxemburg),
- Jiří Maštálka (GUE/NGL, Tschechien),
- Bill Newton Dunn (ALDE, Vereinigtes Königreich). KL

- ▶ Die Quästoren
- ▶ Profil Lidia Joanna Geringer de Oedenberg
- ▶ Profil Jim Higgins
- ▶ Profil Astrid Lulling
- ▶ Profil Jiří Maštálka
- ▶ Profil Bill Newton Dunn

Die Fraktionen

Die Abgeordneten arbeiten nicht nach Staatsangehörigkeit zusammen, sondern entsprechend ihrer jeweiligen politischen Richtung in Fraktionen

Aktuelle Fraktionen

Das neue EP hat sieben Fraktionen. Für die Bildung einer Fraktion im EP sind zwei Voraussetzungen zu erfüllen:

- Eine Fraktion muss mindestens 25 Mitglieder umfassen.
- In jeder Fraktion müssen Abgeordnete aus mindestens einem Fünftel der MS sein.

Im Plenarsaal sind die Sitze der Abgeordneten nach ihrer politischen Zugehörigkeit zu den Fraktionen festgelegt und von links nach rechts nach Zustimmung der Fraktionsvorsitzenden angeordnet.

Derzeit hat das EP sieben Fraktionen:

- Europäische Volkspartei (EVP),
- Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten & Demokraten im Europäischen Parlament (S&D),
- Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE),
- Grüne/ Freie Europäische Allianz (EFA),
- Europäische Konservative und Reformisten (ECR) (derzeit ist noch keine Internetseite vorhanden),
- Vereinigte Europäische Linke Nordische Grüne Linke (GUE/NGL),
- Europa der Freiheit und der Demokratie (EFD) (derzeit ist noch keine Internetseite vorhanden).

Den Abgeordneten steht es frei, sich keiner Fraktion anzuschließen oder sich von einer Fraktion zu lösen und somit als fraktionslos im EP zu agieren.

BS

- ▶ EVP
- ▶ S&D
- ▶ ALDE

- ▶ Grüne/ Freie Europäische Allianz
- ▶ Vereinigte Europäische Linke / Nordische Grüne Linke
- ▶ EP-Webseite Fraktionen

Die Fraktionschefs

Die Fraktionen sind mit einem Fraktionsvorsitzenden, einem Vorstand und einem Sekretariat organisiert. Zum Teil haben sie auch Mitvorsitzende. Die Fraktionschefs haben im EP einen großen Einfluss, da sie in besonderer Weise an der Meinungsbildung im Vorfeld von politischen Entscheidungen im Plenum und in den Ausschüssen beteiligt sind. Wichtig ist ihr Einfluss auch bei der Besetzung politischer

Ämter innerhalb des EP und der Fraktion. In der Konferenz der Fraktionsvorsitzenden – der sogenannten „Konferenz der Präsidenten“ – entscheiden sie über die Tagesordnungen der Plenartagungen.

- Der Franzose Joseph Daul führt die Europäische Volkspartei (EVP).
- Der Deutsche Martin Schulz ist Fraktionschef der Progressiven Allianz der Sozialisten & Demokraten (S&D).
- Der ehemalige belgische Ministerpräsident (1999-2008) und EP-Neuling Guy Verhofstadt ist Fraktionschef der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).
- Den Vorsitz bei der Fraktion Grüne/ Freie Europäische Allianz teilen sich für je zweieinhalb Jahre die Spitzenkandidatin der deutschen Grünen Rebecca Harms und der Franzose Daniel Cohn Bendit.
- Der polnische Michał Kamiński war bereits 2004 MdEP. Von 2007 war er Sprecher und Staatssekretär im Büro des polnischen Staatspräsidenten Lech Kaczyński. An der Gründung der Fraktion Europäische Konservative und Reformisten (EKR) war er im Vorfeld der Wahlen maßgeblich beteiligt.
- Auch der Fraktionschef der Fraktion Vereinigte Europäische Linke / Nordische Grüne Linke, der Deutsche Lothar Bisky, ist ein Neuling im EP.
- Die Fraktion Europa der Freiheit und der Demokratie hat ebenfalls zwei Vorsitzende benannt. Nigel Farage aus dem Vereinigten Königreich gehört dem EP seit 1999 an. In der letzten Legislaturperiode war er einer der beiden Vorsitzenden der Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie. Zudem ist er seit 2006 zum zweiten Mal Vorsitzender der UK Independence Party (UKIP). Er teilt sich den Vorsitz mit dem Italiener Francesco Enrico Speroni, der zum vierten Mal für die LEGA NORTE in das EP gewählt worden ist und EU-Erweiterungen – vor allem der Türkei – kritisch gegenübersteht. BS

- ▶ Profil Joseph Daul, EVP
- ▶ Profil Martin Schulz
- ▶ Profil Guy Verhofstadt
- ▶ Profile Rebecca Harms, Daniel Cohn Bendit
- ▶ Profil Michał Kamiński
- ▶ Profil Lothar Bisky
- ▶ Profile Nigel Farage und Francesco Enrico Speroni
- ▶ EP-Webseite Fraktionschefs
- ▶ Art. 24 und 24 GO des EP Konferenz der Präsidenten

Ausschüsse

Das EP hat in der 7. Legislaturperiode 20 Ausschüsse und zwei Unterausschüsse.

Die Ausschüsse tagen in regelmäßigen Abständen, meist einmal im Monat in den Ausschusswochen. Zusätzlich tagen sie bisweilen auch während der Plenarsitzungen in Straßburg. Die Abgeordneten gehören mindestens einem Ausschuss als Mitglied an. Sie können aber auch weiteren Ausschüssen als Mitglied oder stellvertretendes Mitglied angehören.

Die nachfolgende Aufzählung enthält die Ausschüsse mit ihren Vorsitzenden:

- Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten (AFET), Vorsitzende: Gabriele Albertini (EVP, Italien). Stellvertreten-

de Vorsitzende sind – in der Reihenfolge - : Fiorello Provera (EFD, Italien), Joan Mircerca Paşcu (S&D, Rumänien), Dominique Baudis (EVP, Frankreich) sowie Jean-Luc Mélenchon (GUE/NGL, Frankreich). Der AFET hat zwei Unterausschüsse:

- Unterausschuss für Menschenrechte (DROI), Vorsitzende: Heidi Hautala (Grüne/EFA, Finnland). Stellvertretende Vorsitzende: Andrzej Grzyb (EVP, Polen), Laima Liucija Andrikienė (EVP, Litauen) sowie Metin Kazak (ALDE, Bulgarien).
- Unterausschuss Sicherheit und Verteidigung (SEDE), Vorsitzender: Arnaud Danjean (EVP, Frankreich). Stellvertretende Vorsitzende: Kyriakos Mavronikolas (S&D, Zypern), Norica Nikolai (ALDE, Rumänien), Justas Vincas Paleckis (S&D, Litauen) sowie Krzysztof Lisek (EVP, Polen).
- Entwicklungsausschuss (DEVE), Vorsitzende: Eva Joly (Grüne/EFA, Frankreich). Stellvertretende Vorsitzende: Michèle Strichler (EVP, Frankreich), Nirj Deve (ECR, Vereinigtes Königreich) Iva Zanicchi (EVP, Italien) sowie Corina Creţu (S&D, Rumänien).
- Ausschuss für Internationalen Handel (INTA), Vorsitzender: Vital Moreira (S&D, Portugal). Stellvertretende Vorsitzende: Cristiana Muscardini (EVP, Italien), Robert Sturdy (ECR, Vereinigtes Königreich), Paweł Ksawery Zalewski (EVP, Polen) sowie Yannick Jadot (Grüne/Freie Europäische Allianz, Frankreich).
- Haushaltsausschuss (BUDG), Vorsitzender: Alain Lamasoure (EVP, Frankreich). Stellvertretende Vorsitzende: Jutta Haug (S&D, Deutschland), Alexander Alvaro (ALDE, Deutschland), Jean-Luc Dehaene (EVP, Belgien) sowie Ivaylo Kalvin (S&D, Bulgarien).
- Haushaltskontrollausschuss (CONT), Vorsitzender: Luigi de Magistris (ALDE, Italien). Stellvertretende Vorsitzende Bart Staes (Grüne/EFA, Belgien), Jean-Pierre Audy (EVP, Frankreich), Bogusław Liberadzki (S&D, Polen) sowie Tamás Deutsch (EVP, Ungarn).
- Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON), Vorsitzende: Sharon Bowles (ALDE, Vereinigtes Königreich). Stellvertretende Vorsitzende: José Manuel García-Margallo y Marfil (EVP, Spanien), Arlene McCarthy (S&D, Vereinigtes Königreich), Theodor Dumitru Stolojan (Rumänien, EVP) sowie Edward Scicluna (S&D, Malta).
- Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL), Vorsitzende: Pervenche Berès (S&D, Frankreich). Stellvertretende Vorsitzende: Elizabeth Lynne (ALDE, Vereinigtes Königreich), Ilda Figueiredo (GUE/NGL, Portugal), Elisabeth Schroedter (Grüne/ EFA, Deutschland) sowie Thomas Mann (EVP, Deutschland).
- Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI), Vorsitzender: Jo Leinen (S&D, Deutschland). Stellvertretende Vorsitzende: Corinne Lepage (ALDE, Frankreich), Carl Schlyter (Grüne/EFA, Schweden), Bogusław Sonik (EVP, Polen) sowie Dan Jørgensen (S&D, Dänemark).
- Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE), Vorsitzender: Herbert Reul, (EVP, Deutschland). Stellvertretende Vorsitzende Patrizia Toia (S&D, Italien), Jens Rohde (ALDE, Dänemark), Anni Podimata (S&D, Griechenland) sowie Evžen Tošenovský (ECR, Tschechien).
- Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO), Vorsitzender: Malcolm Harbour (ECR, Vereinigtes Königreich). Stellvertretende Vorsitzende: Eija-Riita Korhola (EVP, Finnland), Bernadette Vergnaud (S&D, Frankreich), Lara Comi (EVP, Italien) sowie Louis Grech (S&D, Malta).
- Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN), Vorsitzender: Brian Simpson (S&D, Vereinigtes Königreich). Stellvertretende Vorsitzende: Peter van Dalen (ECR, Niederlande), Silvia Adriana Țicău (S&D, Rumänien), Dieter Lebrecht Koch (EVP, Deutschland) sowie Magdalena Alvarez (S&D, Spanien).
- Ausschuss für regionale Entwicklung (REGI), Vorsitzende: Danuta Hübner (EVP, Polen). Stellvertretende Vorsitzende: Georgios Stavrakakis (S&D, Griechenland), Markus Pieper (EVP, Deutschland), Filiz Hakaeva Hyusmenova (ALDE, Bulgarien) sowie Michail Tremopoulos (Grüne/EFA, Griechenland).
- Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI), Vorsitzender: Paolo de Castro (S&D, Italien). Stellvertretende Vorsitzende: Rareş-Lucian Nikulescu (EVP, Rumänien), José Bové (Grüne/EFA, Frankreich), Janusz Wojciechowski (ECR, Polen) sowie Marit Paulsen (ALDE, Schweden).
- Fischereiausschuss (PECH), Vorsitzende: Carmen Fraga Estévez (EVP, Spanien). Stellvertretende Vorsitzende: Struan Stevenson (ECR, Vereinigtes Königreich), Guido Milana (S&D, Italien), Carl Cristoffer Haglund (ALDE, Finnland) sowie Josefa Andres Barea (S&D, Spanien).
- Ausschuss für Kultur und Bildung (CULT), Vorsitzende: Doris Pack (EVP, Deutschland). Stellvertretende Vorsitzende: Helga Trüpel (Grüne/EFA, Deutschland), Timo Soini (EFD, Finnland), Lothar Bisky (GUE/NGL, Deutschland) sowie Morten Løkkegaard (ALDE, Dänemark).
- Rechtsausschuss (JURI), Vorsitzender: Heiner Lehne (EVP, Deutschland). Stellvertretende Vorsitzende: Luigi Berlinguer (S&D, Italien), Evelyn Regner (S&D, Österreich) sowie Sebastian Valentin Bodu (EVP, Rumänien).
- Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE), Vorsitzender: Fernando Lopez Aguilar (S&D, Spanien). Stellvertretende Vorsitzende: Kinga Gál (EVP, Ungarn), Sophia in 't Veld (ALDE, Niederlande), Salvatore Iacolino (EVP, Italien) sowie Kinga Göncz (S&D, Ungarn).
- Ausschuss für konstitutionelle Fragen (AFCO), Vorsitzender: Carlo Casini (EVP, Italien). Stellvertretende Vorsitzende: Morten Messerschmidt (EFD, Dänemark), Zita Gurmai (S&D, Ungarn), Rafał Kazimierz Trzaskowski (EVP, Polen) sowie Syed Kamal (ECR, Vereinigtes Königreich).
- Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter (FEMM), Vorsitzende: Eva-Britt Svensson, die auch für das Amt des EP-Präsidenten kandidiert hatte, (GUE/NGL, Schweden). Stellvertretende Vorsitzende: Livia Járóka (EVP, Ungarn), Edite Estrela (S&D, Portugal) sowie Barbara Matera (EVP, Italien).
- Petitionsausschuss (PETI), Vorsitzende: Erminia Mazzoni (EVP, Italien). Stellvertretende Vorsitzende: Chrysoula Paliadeli (S&D, Griechenland), Willy Meyer (GUE/NGL, Spanien), Carlos José Iturgaiz Angulo (EVP, Spanien) sowie Ágnes Hankiss (EVP, Ungarn).

Im September soll ein besonderer Ausschuss zum Umgang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise eingerichtet werden. Vorsitzender soll Wolf Klinz (ALDE, Deutschland) werden. Möglicherweise wird im September auch über die Einrichtung eines nicht ständigen Ausschusses zur Haushaltsreform entschieden. Als Vorsitzende ist Jutta Haug, (S&D, Deutschland) im Gespräch. BS

► [Überblick über die Ausschüsse des EP](#)

- [AFET - Mitglieder](#)
- [AFET - Aufgaben](#)
- [DROI - Mitglieder](#)
- [DROI - Aufgaben](#)
- [SEDE - Mitglieder](#)
- [SEDE - Aufgaben](#)
- [DEVE - Mitglieder](#)
- [DEVE - Aufgaben](#)
- [INTA - Mitglieder](#)
- [INTA - Aufgaben](#)
- [BUDG - Mitglieder](#)
- [BUDG - Aufgaben](#)
- [CONT - Mitglieder](#)
- [CONT - Aufgaben](#)
- [ECON - Mitglieder](#)
- [ECON - Aufgaben](#)
- [EMPL - Mitglieder](#)
- [EMPL - Aufgaben](#)
- [ENVI - Mitglieder](#)
- [ENVI - Aufgaben](#)
- [ITRE - Mitglieder](#)
- [ITRE - Aufgaben](#)
- [IMCO - Mitglieder](#)
- [IMCO - Aufgaben](#)
- [TRAN - Mitglieder](#)
- [TRAN - Aufgaben](#)
- [REGI - Mitglieder](#)
- [REGI - Aufgaben](#)
- [AGRI - Mitglieder](#)
- [AGRI - Aufgaben](#)
- [PECH - Mitglieder](#)
- [PECH - Aufgaben](#)
- [CULT - Mitglieder](#)
- [CULT - Aufgaben](#)
- [JURI - Mitglieder](#)
- [JURI - Aufgaben](#)
- [LIBE - Mitglieder](#)
- [LIBE - Aufgaben](#)
- [AFCO - Mitglieder](#)
- [AFCO - Aufgaben](#)
- [FEMM - Mitglieder](#)
- [FEMM - Aufgaben](#)
- [PETI - Mitglieder](#)
- [PETI - Aufgaben](#)

Delegationen

Neben den Ausschüssen sieht die Geschäftsordnung des EP auch vor, dass interparlamentarische Delegationen gebildet werden können.

In der letzten sechsten Legislaturperiode gab es Gemischte Parlamentarische Ausschüsse (GPA) mit Mexico

und Chile sowie Parlamentarische Kooperationsausschüsse (PKA) mit Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan, Tadschikistan, Turkmenistan und der Mongolei. Weitere interparlamentarische Delegationen bestanden mit Israel, dem Palästinensischen Legislativrat, Maghreb, Maschrik, Golfstaaten und Jemen, dem Iran, den Vereinigten Staaten, Kanada, Mittelamerika, der Andengemeinschaft, dem Mercosur, Japan, der Volksrepublik China, Indien, Süd-asien, Afghanistan, Südostasien/ASEAM, der koreanischen Halbinsel, Australien und Neuseeland, Südafrika sowie der Nato.

Über die Benennungen in die parlamentarischen Delegationen soll auf der September-Tagung in Straßburg abgestimmt werden. BS

► [Die Delegationen](#)

► [Tagesordnung Plenarsitzung 15.09.2009](#)

► [Delegationen 6. Legislaturperiode](#)

Das Generalsekretariat

Für die Koordination der Legislativarbeiten und die Organisation der Plenartagungen und der sonstigen Sitzungen des EP ist das Generalsekretariat zuständig. Es wird von Generalsekretär Klaus Welle geleitet und ist zur völligen parteipolitischen Neutralität verpflichtet. Es unterstützt zudem die Arbeit der parlamentarischen Organe und die Abgeordneten in der Ausübung ihres Mandats in technischer und fachlicher Hinsicht.

Das Generalsekretariat ist nicht legislaturabhängig. Es untersteht jedoch dem jeweiligen Präsidium des EP.

Für die Arbeiten der Ausschüsse stellt das Generalsekretariat den Ausschüssen Sekretariate zur Verfügung. Diese unterstützen die Abgeordneten und vor allem die Ausschussvorsitzenden bei ihrer Arbeit z. B. durch Briefings, Hintergrundinformationen und Langzeituntersuchungen. Die Abgeordneten können sich an das Sekretariat auch mit Fachfragen wenden, etwa bei der Erarbeitung von Berichten und Stellungnahmen. BS

► [Das Generalsekretariat](#)

► [Generaldirektion Interne Politikbereiche der Union](#)

► [Art. 207 GO des EP Generalsekretariat](#)

Hanse-Office intern

Ab dem 1. August wird Herr Dr. Claus Müller Leiter des Hanse-Office für die Freie und Hansestadt Hamburg.

Seit dem 1. Juli ist Frau Dr. Wiebke Dettmers Referentin für Innen- und Justizpolitik, Medien, Telekommunikation, Informationsgesellschaft und Minderheitenpolitik.

Am 1. August wird Frau Debby van Rheenen den Fachbereich Forschung/Wissenschaft, Gesundheitspolitik, Verbraucherschutz und Entwicklungszusammenarbeit übernehmen.

Die HANSEUMSCHAU wünscht dem neuen Hamburger Leiter und den neuen Referentinnen einen guten Start für ihre Arbeit in Brüssel.



Service

Für Rückfragen stehen Ihnen die Leiter und Referenten des Hanse-Office gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns über unser Sekretariat unter Tel. +32 2 28546-40 oder unter Tel. +49 40 42609-40 (aus D), per E-Mail info@hanse-office.de oder per Fax +32 2 28546-57.

Ihre Ansprechpartner zu den EU-Fachpolitiken sind:

Thorsten Augustin	Durchwahl -42	TA
Leiter Schleswig-Holstein – Alle Politikbereiche		
N.N.	Durchwahl -43	NN
Leiter Hamburg – Alle Politikbereiche		
Dr. Lars Friedrichsen	Durchwahl -46	LF
Stellv. Leiter Hamburg – Transeuropäische Netze, ÖPNV, Städtebau, Interregionale Kooperation/METREX, Beziehungen zu den Partnern im Ostseeraum		
Dr. Thomas Engelke	Durchwahl -47	TE
Meeres- und Fischereipolitik, Energie und Tourismus, Bildung/Kultur und Jugend, Beziehungen zu den Partnern im Ostseeraum, Betreuung der Nachwuchskräfte und Praktikanten		
Dr. Clemens Holtmann	Durchwahl -44	CH
Wirtschaft/Außenhandel, Häfen/Luftverkehr, Glücksspielwesen		
Katrin Lütjen	Durchwahl -45	KL
Landwirtschaft, Umwelt		
Birgitta Schönefeld	Durchwahl -32	BS
Finanzen (EU-Haushalt, Steuern und Finanzdienstleistungen), Öffentliches Auftragswesen		
Andreas Thaler	Durchwahl -52	AT
Regionalpolitik, Beschäftigungs- und Sozialpolitik, Erweiterung und Förderinstrumente Osteuropa		
Dr. Wiebke Dettmers	Durchwahl -59	WD
Innen- und Justizpolitik, Medien, Telekommunikation, Informationsgesellschaft, Minderheitenpolitik, Ausschuss der Regionen		
N.N.	Durchwahl -40	NN
Forschung/Wissenschaft, Gesundheitspolitik, Verbraucherschutz, Entwicklungszusammenarbeit		

Impressum

Diese Veröffentlichung wird herausgegeben vom

HANSE-OFFICE
Avenue Palmerston 20
B-1000 Brüssel
www.hanse-office.de

V.i.S.d.P. sind die Leiter. Für die Inhalte verlinkter Seiten und Dokumente ist das Hanse-Office nicht verantwortlich, so dass für deren Inhalt keine Haftung übernommen werden kann.

Dieser Newsletter wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Schleswig-Holstein und des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Er

darf weder von Parteien noch Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf dieser Newsletter nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung oder des Senats zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Brüssel, den 30. Juli 2009